

LPG zum Schaden der Genossenschaft ein spekulatives Geschäft zu machen. Das darf man nicht zulassen.

Man kann jedoch nicht übersehen, daß es einen Teil Großbauern, und besonders neuer großbäuerlicher Elemente, gibt, die versuchen, den sozialistischen Weg des Dorfes aufzuhalten. Sie gehen davon aus, daß die Entwicklung der LPG in ihrem Dorf dazu führt, daß sie das eigene Wohllleben nicht mehr auf der Ausnutzung fremder Arbeitskräfte, anderer bäuerlicher Wirtschaften und der Spekulation aufbauen können, sondern dann selbst ehrlich arbeiten müssen. Deshalb versuchen sie, ihren Einfluß auszunutzen, um andere Bauern von den Besprechungen über die sozialistische Entwicklung des Dorfes zurückzuhalten. Wo es derartige Erscheinungen gibt, gehört selbstverständlich zur offenen Aussprache, daß man sich über die Haltung dieser Großbauern offen auseinandersetzt. Wir sagen klar unsere Meinung, sie können dort ihre Meinung sagen, und im Verlauf der Diskussion wird die Masse der Bauern erkennen, daß die Haltung dieser Kräfte gegen ihre Interessen ist. Außerdem wird ein großer Teil dieser Bauern dann selbst verstehen, daß er in immer größeren Widerspruch zu den Interessen der Arbeiter und Bauern kommen muß, wenn er den alten Weg weiter beschreitet, und wird auf Grund der offenen Aussprache seine Haltung ändern und den Weg mit uns gemeinsam gehen.

*Audi die VdGB muß stärker bei der Diskussion um die sozialistische Umgestaltung des Dorfes und bei der Auseinandersetzung mit rückständigen Kräften mithelfen.* Besonders die Ortsvorstände und Kreisvorstände der VdGB müssen in dieser Richtung aktiv arbeiten. In einigen Dörfern haben bereits Ortsvorstände der VdGB von sich aus die Initiative zur Bildung einer LPG ergriffen. Zum Beispiel waren im Ortsteil Warkstorf der Gemeinde Benz, Kreis Wismar, die Bauern des Ortsvorstandes die Agitatoren für die Bildung einer LPG. Sie begnügten sich nicht, eine LPG mit wenigen Bauern zu bilden, sondern erreichten in gründlicher Diskussion, daß alle 29 Bauern Warkstorfs der LPG beitraten. Der Vorsitzende der Ortsorganisation ist heute Vorsitzender der LPG. In jedem Ortsvorstand der VdGB sollte man die Diskussion entwickeln, wie sich der Ortsvorstand zu diesen Fragen stellt und wie er die Mitarbeit der VdGB organisieren will. Auch in den BHG-Leitungen ist es notwendig, solch eine offene Aussprache zu führen und die BHG stärker auf die